



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasser- und Schifffahrtsamt Wilhelmshaven
Postfach 26 55 · 26366 Wilhelmshaven

**Wasser- und
Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

09. Oktober 2009

Michael Gersten
Telefon +49 (0) 4421 489621
Telefax +49 (0) 4421 489221

Zentrale 04421 186 0
Telefax 04421 186 308
wsa-wilhelmshaven
@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.de

Presseinformation Nr. 19/2009

Automatisches Schiffsinformationssystem in allein Verkehrszentralen Erster Schritt zum Aufbau des Systems Maritimer Verkehrstechnik

Zum Ende des Jahres wird der AIS-Dienst offiziell in Betrieb genommen, um den Austausch von Informationen zwischen den Schiffen und den Verkehrszentralen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) weiter zu verbessern. Derzeit befindet sich das System im Probetrieb. Für den flächendeckenden Ausbau von AIS-Landstationen an der Deutschen Küste investierte die WSV knapp 10 Millionen Euro. Das AIS (Automatisches SchiffsInformationSystem) ist eine neue Technologie, die von der Weltschifffahrtsbehörde IMO (International Maritime Organisation) international eingeführt wurde.

Der stetig steigende Schiffsverkehr mit steigender Verkehrsdichte beinhaltet größere Anforderungen an die Verkehrsüberwachung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV). Um diesem Anspruch auch künftig gerecht zu werden, müssen die technischen Möglichkeiten der Verkehrszentralen diesen Anforderungen angepasst werden.

Dazu bedarf es hochverfügbarer Technologien an der gesamten deutschen Küste. Daher hat die WSV das „System Maritime Verkehrstechnik“ (SMV) konzipiert, das in einer zukunftsweisenden Architektur sämtliche verfügbaren Technologien miteinander verbindet und in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll – das küstenweite AIS ist dabei der erste Schritt.

Verantwortlich für die technische Realisierung des SMV ist die küstenweite Bündelungsstelle für maritime Verkehrstechnik, deren Systembetreuung ihren Sitz beim Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) in Wilhelmshaven hat.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Seit 2008 sind alle Schiffe über 500 BRZ (Bruttoreaumzahl) auf nationaler Fahrt und 300 BRZ auf internationaler Fahrt mit AIS-Geräten ausgerüstet worden. Über das AIS identifizieren sich Schiffe und tauschen automatisch die Positionen und zusätzliche Informationen miteinander aus. So werden der Schiffsname, die Schiffsgröße, aber auch der Kurs, die Ladung und der Tiefgang und etliche weitere Daten von jedem einzelnen Schiff gesendet und können von anderen Schiffen, aber auch an Land empfangen werden. Das Verfahren hierzu ist weltweit standardisiert und funktioniert auf allen Weltmeeren, so dass sich Schiffe aller Nationen gegenseitig „sehen“ können.

Die große Reichweite von UKW-Antennen macht es möglich, die gesamte Deutsche Küste mit nur 31 Landstationen abzudecken.

In den Verkehrszentralen an der Deutschen Küste werden diese AIS-Daten genutzt. Mit den jederzeit verfügbaren Daten über die Fahrzeuge erhalten die Verkehrszentralen zusätzlich zur Radarüberwachung Informationen über das Verkehrsgeschehen in den Revieren an der Deutschen Küste.

Auf die Schiffsüberwachung mittels Radar kann aber nicht verzichtet werden. AIS schafft zwar bessere Datentransparenz, setzt aber die aktive Teilnahme der Schiffe und korrekte Einstellungen an Bord voraus. Das herkömmliche Radar hingegen erfasst alle Schiffe ab einer gewissen Größe, lässt sich also nicht manipulieren.

Beide Dienste ergänzen sich, verbessern den Informationsfluss und erhöhen damit die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs.